

Von: "Thomas Apitz" <thomas.apitz@gmx.net>

An: <connybehrmann@aol.com>, <anja.miethke@bfz-fuerstenwalde.de>, <christian.dippe@bfz-fuerstenwalde.de>, <kai.hamacher@bfz-fuerstenwalde.de>, <nancy.krueger@bfz-fuerstenwalde.de>, <sabine.niels@bfz-fuerstenwalde.de>, <thomas.fischer@bfz-fuerstenwalde.de>, <kontakt@elke-wagner.de>, <aulich39@gmail.com>, <fhberger@gmx.de>, <petenati-fw@gmx.de>, <sebastian.rausch@gmx.de>, <stephan.wende@gmx.de>, <home@jmgebauer.de>, <mail@kochu.de>, <peter.mattig@linksjugend-solid-los.de>, <enricobiagini@outlook.de>, <meyer@spd-fuerstenwalde.de>, <bsg_pneumat@t-online.de>, <geike.baumanagement@t-online.de>, <peter.apitz@t-online.de>, <fachtan.afd@web.de>, <gerold.sachse@web.de>, <jamotho@web.de>, <juetei@web.de>, <petra.schumann2@web.de>, <reinhard_ksink@web.de>, <rolf-peter.hooge@web.de>, <j_bargenda@yahoo.de>, <wrz@zaenker-kollegen.de>, <Matthias.Rudolph@fuerstenwalde-spree.de>

CC: <Stefan.Wichary@fuerstenwalde-spree.de>, "Franka Koch" <f.koch@fuerstenwalde-spree.de>

Datum: 17.09.2019 17:40

Betreff: Änderungsantrag zur SVV-Sitzung am 19.09.2019, TOP 8.10 "Demokratie leben!"

Sehr geehrte Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung,

zum TOP 8.10 der Stadtverordnetensitzung am 19.09.2019 "Eigenanteile für das Bundesprogramm "Demokratie leben!", DS Nr. 7/DS/030, stellte die AfD-Fraktion in der Sitzung des Ausschusses für Kultur, Sport, Soziales, Bildung, Integration und Gleichstellung einen Änderungsantrag, der die Darstellung des Sachverhalts betrifft. Diese wurde sogar angenommen, so dass er am 19.09. wohl mit zur Abstimmung steht.

Moniert wird, dass im ersten Satz bei der Kurzbeschreibung des Programms mit der Formulierung "Aktivitäten gegen Rechtsextremismus, Gewalt und Menschenfeindlichkeit" angeblich eine Verengung auf Rechtsextremismus erfolgt, wo es doch auch Linksextremismus und islamischen Extremismus gebe. Gefordert wird die Ersetzung von "Rechtsextremismus" durch "Extremismus".

Bevor ich hierzu einen abweichenden Antrag formuliere, muss ich festhalten:

Erstens freue ich mich, dass die 5-köpfige AfD-Fraktion nun endlich die Herausforderung angenommen hat, ausweislich gestellter Anträge u.ä. so fleißig zu sein wie ich als Einzelabgeordneter der Partei Die PARTEI.

Zweitens bin ich überaus verwundert, dass sich ausgerechnet die AfD als selbsterklärter Gegner jeglicher sprachlicher Korrektheit im Diskurs auf eine einzelne Formulierung stürzt, die noch nicht einmal den Beschluss an sich betrifft.

Zum AfD-Antrag stelle ich fest:

- 1.) Die angegriffene Formulierung in der Drucksache ist ausweislich des Förderaufrufs eine inhaltlich korrekte Zusammenfassung der dort gegebenen Erläuterungen. Insbesondere treffen die konkret benannten Problembereiche fast ausschließlich auf den Rechtsextremismus zu.
- 2.) Wenn das Förderprogramm umfassender in der Drucksache dargestellt werden soll, ist keine weitere Verkürzung vonnöten, sondern vielmehr die Übernahme der dortigen ausführlichen Darstellungen.

Der Abschnitt müsste demnach durch folgende Formulierung ersetzt werden, was ich hiermit als Änderungsantrag zum AfD-Änderungsantrag beantrage:

"... Aktivitäten gegen Rechtsextremismus, islamischen Extremismus und auch linken Extremismus, so wie Ideologien der Ungeichwertigkeit und darauf bezogene Diskriminierungen, insbesondere auch Antisemitismus, Rassismus, Antiziganismus, Islam- und Muslimfeindlichkeit sowie Homosexuellen- und Transfeindlichkeit ..."

Anmerkung: Diese Begriffe sind allesamt im Förderaufruf auf den Seiten 2 und 4 zu finden.

Für die Abstimmungsreihenfolge weise ich auf folgenden Umstand hin:

Da die ursprüngliche Sachverhaltsdarstellung konkreter ist als die von der AfD begehrte Änderung, ist sie weitergehender und somit zuerst gegenüber dem AfD-Antrag abzustimmen.

Falls dies von der Versammlungsleitung nicht so gesehen wird, ist m.E. erkennbar, dass mein o.g. Antrag der gegenüber dem AfD-Antrag weitergehende ist und somit vor dem AfD-Antrag abzustimmen wäre.

Mit freundlichen Grüßen

Thomas Apitz
Stadtverodneter Die PARTEI